

# INDEN INFO



© Grafik RMPSLLA

## Bürgerworkshops zum Rahmenplan Indesee 2.0

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,** in sieben Jahren wird der Tagebau Inden die Kohleförderung einstellen und soll dann ab 2030 in eine Seenlandschaft umgewandelt werden. Die Grundzüge für den Indesee wurden vor etwa zehn Jahren unter Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen des Plans „Indesee 1.0“ entworfen. Auf dieser Grundlage werden seitdem verschiedene Projekte angestoßen und befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung.

Nach Abwägung der unterschiedlichen Interessen beschloss der Braunkohlenaussschuss, das parlamentarische Regionalgremium, 2008 den geänderten Plan für die Bergbaufolgelandschaft. Auch die Landesregierung stimmte 2009 der neuen Zielsetzung zu: Die östliche Hälfte des Abbaufeldes des Tagebaus Inden sollte fortan überwiegend als See gestaltet werden. Damit werden Lamersdorf, Lucherberg, Schophoven und Merken zu Dörfern am See. Mit dieser Entscheidung setzten Politik und Verwaltung den großen Rahmen. Die Region hatte schon früh die nötige Struktur dafür geschaffen, der Rahmenplan selbst musste jedoch noch entworfen werden.

Die Rahmenplanung Indesee 1.0 (2012–2015), die von der indeland GmbH verwaltet wird, stellt als Auftrag aus dem Braunkohlenplan, die Entwicklungsziele für den künftigen Indesee in Abhängigkeit verschiedener Füllstände dar. In den Jahren 2013 und 2014 wurde das Thema in der Öffentlichkeit ausführlich diskutiert und erörtert. Das Ergebnis dient als Grundlage für die städtebaulichen Entwicklungen im Tagebaumfeld.

Durch den politischen Beschluss zu einem vorzeitigen Kohleausstieg (2020) änderte sich für den Tagebau Inden und seine Abschlussgestaltung wenig. Er macht jedoch eine Kurskorrektur erforderlich. Der Tagebau beendet seine Kohleförderung zum 1. April 2029. Durch den früheren Kohleausstieg ergeben sich neue Möglichkeiten, die zu einer Weiterentwicklung des Rahmenplans führen, somit werden derzeit auch die Pläne für den künftigen Indesee fertiggestellt.

Um Sie als Bürgerschaft an diesem Planungsprozess teilhaben zu lassen, wurden im Juni dieses Jahres drei Workshops durch die indeland GmbH in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro RMPSLLA, RWE Power, dem Kreis Düren und der Gemeinde Inden in

den Dörfern Schophoven und Inden/Altdorf sowie Merken veranstaltet. Hier konnten Sie sich über den aktuellen Planungsstand informieren und Ihre Wünsche und Anregungen in den Prozess der Entwicklung des „Rahmenplans Indesee 2.0“ einbringen.

Für Ihr Engagement und Ihre Zeit möchten wir uns von Gemeindeseite aus noch einmal herzlich bedanken. Es freut uns, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger die Zukunft unserer Gemeinde so aktiv mitgestalten wollen!

Durch Ihre Teilnahme entstanden tolle Anregungen und Ideen. Über 200 Anregungen konnten aufgenommen und verschiedenen Themenfeldern zugeordnet werden. Wie die Auswertungen der Bürgerworkshops in Schophoven und Inden/Altdorf im Detail aussehen und welche Themen Sie besonders beschäftigt haben, möchten wir Ihnen auf den kommenden Seiten darstellen.

*Die Ergebnisse der Workshops in Schophoven und Inden/Altdorf haben wir auf den nächsten Seiten für Sie zusammengefasst.*

# Schophoven – Ergebnisse des Bürgerworkshops

Am 20. Juni 2022 fand im Bürgerhaus Schophoven innerhalb der Workshop-Reihe zur Überarbeitung des Rahmenplans Indesee 2.0 ein Bürgerworkshop statt. Im regen Austausch mit VertreterInnen von RWE Power, der indeland GmbH, des Kreises Düren, des beauftragten Planungsbüros RMPSL.LA und der Gemeinde Inden wurden über 90 Anregungen zur Seegestaltung aufgenommen und den Themenfeldern Wohnen & Arbeiten, Anbindung & Infrastruktur, Natur & Freiraum, Naherholung & Tourismus sowie sonstiges zugeordnet:

## Welche Themen haben die BürgerInnen bewegt?

### Wohnen & Arbeiten

- Neue Bebauung
- Gewünschte Nutzungen im Ort
- Klimaneutralität

14%



### Anbindung & Infrastruktur

- Seerundweg
- Anbindung Rurrandweg
- E-Bike Infrastruktur
- Seilbahn
- Stellplätze
- Auf dem Wasser

27%



### Natur & Freiraum

- Bei Marina
- Fauna
- Gestaltung Ostufer
- Erneuerbare Energien

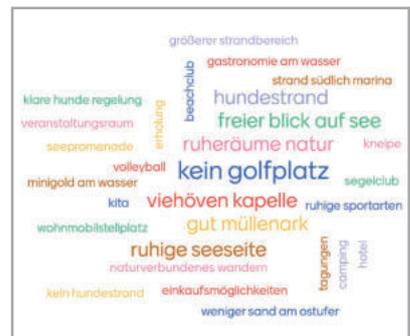
14%



### Naherholung & Tourismus

- Strandbereich
- Nutzungen Uferzone
- Nutzungen Marina
- Gut Müllenark
- Sichtachsen

37%



### Sonstiges

7%



Durch Ihre aktive Beteiligung und Ihre hervorragenden Vorschläge wurden folgende Kernthemen für Schophoven entwickelt:

**1 Höheres Windaufkommen** in Schophoven/Windschutz im Bereich der Bebauung.

**2 Planung einer Mole**

Schophoven befindet sich auf der windzugewandten Seite des Sees. Die Marina und seine Umgebung sind gewissen Umwelteinflüssen unterworfen. Um festzustellen, wie stark und mit welchen Auswirkungen die Einflüsse sind, ist ein Gutachten erforderlich.

**3 Hochwasserschutz in Schophoven ausgehend von der Rur**

Der Hochwasserschutz und die Planung von etwaigen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen wird von entsprechenden Fachbehörden und Fachverbänden wahrgenommen.

**4 Erschließung des Seapoints – Fuß – Radweg** (motorisierter Individualverkehr, Busshuttle)

**5 Reitwegevernetzung** rund um den See

**6 Seilbahnverbindungen zwischen Jülich – Schophoven und Schophoven – Inden/Altdorf**

In einem geplanten Mobilitätskonzept werden konkrete Lösungen für die regionalspezifischen Anforderungen rund um den Indensee entwickelt. Darin werden auch Strategien für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr sowie für Fußgänger-, Rad- und Reitwegeverbindungen festgelegt.

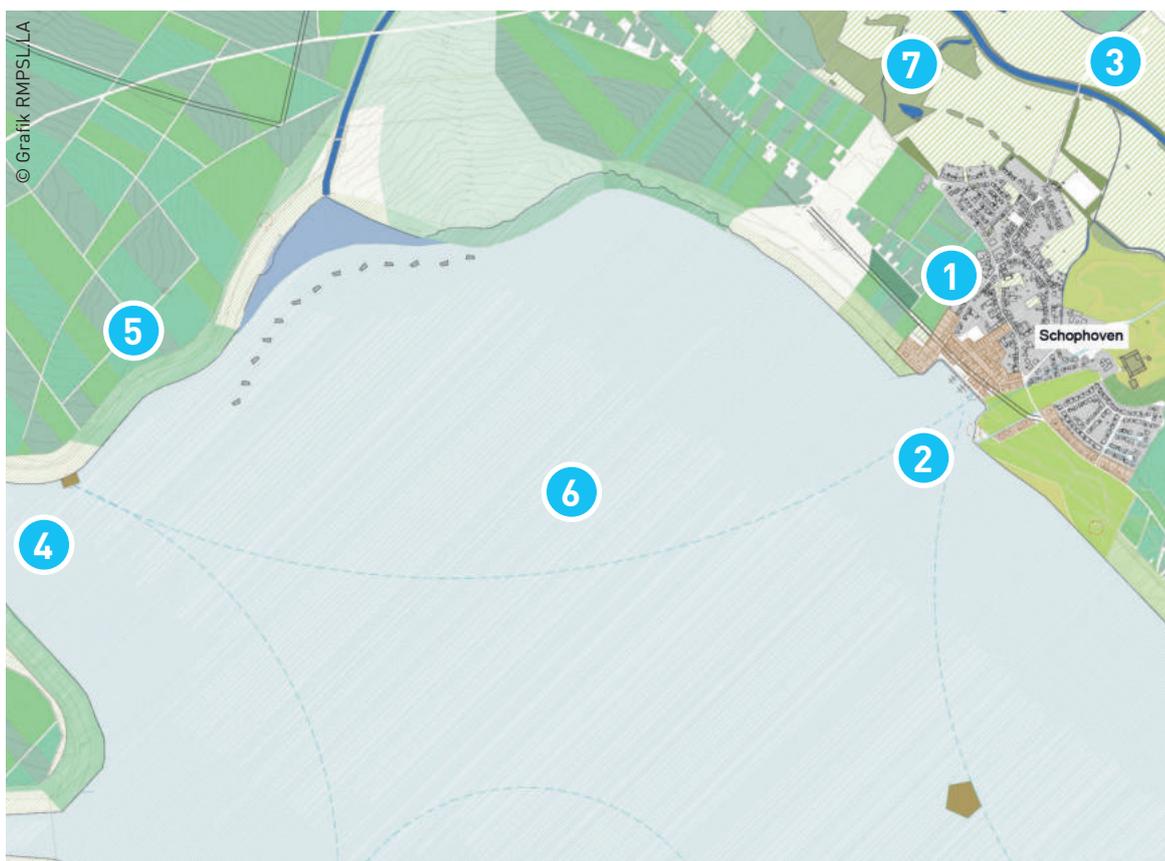
**7 Wohngebietsentwicklung**

Derzeit ist ein kleines Neubaugebiet zwischen dem Dorf und dem zukünftigen Hafenbecken geplant (Bartholomäus-Pfädchen). Für eine größere Siedlungsentwicklung nord-/westlich der Ortslage (roter Acker II) sind in einem ersten Schritt Grunderwerbsverhandlungen durchzuführen. Diese gestalten sich erfahrungsgemäß als schwierig, langwierig und kostspielig. Bei Verkaufsinteresse ist die Gemeinde jederzeit bereit, in Verhandlung zu gehen. Wir über-

prüfen im Vorgriff auf die gesamte Wohngebietsentwicklung die Entwicklung eines kleinen Teilbereiches zur Entwicklung von Baugrundstücken.

Aus den hier dargestellten Anregungen konnten wir eine Betroffenheit der BürgerInnen ausmachen, die wir als Gemeinde in den Planungs- und Umsetzungsprozessen aufgreifen werden. Da es zu detailliert wäre, alle Anregungen darzustellen, wurden alle weiteren Anmerkungen, die sich hier nicht grafisch widerspiegeln, aufgenommen, bearbeitet und dokumentiert.

Wenn Sie Fragen oder Ergänzungen zur Darstellung der Kernthemen oder zum Rahmenplan 2.0 haben, rufen Sie uns bitte unter der Nummer 024 65/39 48 für eine Terminvereinbarung an. Wir nehmen uns gerne Ihrem Thema an!



## Aktuelles aus den Dörfern – Schophoven



© Wikimedia Commons, Dew442

### Interkommunale Arbeitsgruppe mit der Stadt Jülich

Wie kommen die SchophovenerInnen nach Jülich und wie kommen die JülicherInnen an den Indesee?

Das ist eine der Fragen, mit denen sich die im August gegründete interkommunale Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen der Gemeinde Inden und der Stadtverwaltung Jülich beschäftigt. Schophoven hat als Dorf an der geplanten Seekante eine einzigartige geografische Lage und damit eine hohe Attraktivität für den künftigen Seetourismus.

Eines der Ziele der interkommunalen Arbeitsgruppe wird es sein, ein Konzept für eine mögliche Anbindung Schophovens an die Rur-

talbahn zu entwickeln und umzusetzen. Vorrangig geht es darum, eine sichere und komfortable Verbindung zwischen Schophoven und dem Bahnhof Selgersdorf zu schaffen, die es den Bewohnern ermöglicht, mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zwischen ihrem Dorf und Jülich zu pendeln. Ein Anschluss an die Rurtalbahn über Selgersdorf würde sowohl den schienengebundenen Verkehr zwischen Schophoven und Jülich als auch den Oberzentren Köln und Aachen über Düren ermöglichen.

Als Gemeinde freuen wir uns darauf, unsere Arbeit fortzusetzen und werden Sie über die weiteren Fortschritte auf dem Laufenden halten!

### Wettbewerb zur Sichtachse Gut Müllenark/Indesee

Bei der Gestaltung des Dorfes Schophoven beabsichtigt die Gemeinde Inden, das denkmalgeschützte Gut Müllenark aus der Renaissancezeit neu zu nutzen und damit eine touristische Attraktion im Raum Inden zu schaffen. Eine direkte Grünverbindung soll das

Gut mit dem See und damit mit dem neuen Quartier „Bartholomäus Pfädchen“ verbinden. Zur Realisierung dieses Projektes bereitet die Gemeinde Inden einen landschaftsplanerischen Wettbewerb für die Gestaltung und Umsetzung der Achse vom Gut Müllenark zum entstehenden Indesee vor. Eines der Ziele wird sein, die Sichtachse

zu bespielen und landschaftsplanerisch aufzuwerten. Die ersten wettbewerbsbegleitenden Planungsprozesse haben bereits begonnen. Die Gemeinde Inden freut sich auf diesen spannenden Prozess und die Ergebnisse des Wettbewerbs.



## Aktuelles aus den Dörfern – Inden/Altdorf

### Architekturwettbewerb für das geplante Besucherzentrum Indemann

Der Ausbau und die Weiterentwicklung des Freizeitzentrums Indemann ist ein wichtiger Baustein für die touristische Entwicklung des indelands. Dieses Angebot macht die Freizeitlandschaft in Inden attraktiver. Nach den entsprechenden Gutachten soll hier künftig ein touristisches Informationszentrum entstehen. Das bestehende öffentliche Freizeitangebot am Standort wird mithilfe einer staatlichen Förderung ausgebaut werden.

Als Ausgangspunkt für weitere touristische Angebote, die in Richtung See entwickelt werden sollen, ist die Planung und Einrichtung eines offiziellen Besucherzentrums notwendig. Da die vorhandenen Räumlichkeiten im Indemann-Aussichtsturm für die erforderliche Qualifizierung nicht ausreichen, soll ein neues Gebäude als Besucherzentrum geplant werden.

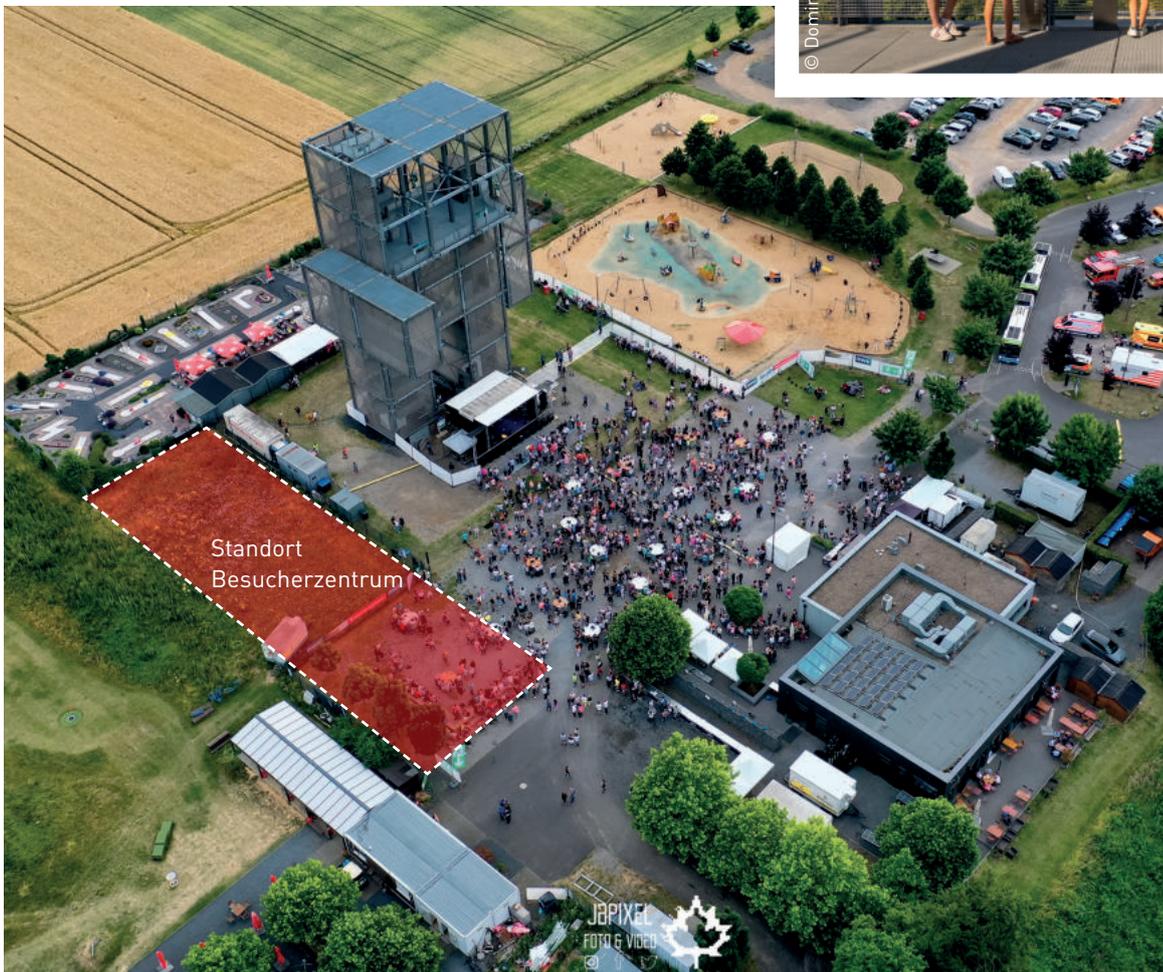
Im Besucherzentrum, das sich direkt neben dem Indemann-Wahrzeichen befinden wird, werden künftig BesucherInnen empfangen und informiert. Abgerundet wird das Angebot durch einen Ausstellungsbereich und Büroräume für den indeland Tourismus e.V. Insgesamt bleibt die Größe des Gebäudes mit einem Raumprogramm von ca. 300 qm Nutzfläche funktional und überschaubar, sodass die Gemeinde Inden die Einrichtungen betreiben und unterhalten kann.

Die Architektur des Informationszentrums soll durch ein hohes Maß an Gestaltung, Qualität und Nachhaltigkeit im Sinne des Ressourcen- und Klimaschutzes überzeugen. Das Gebäude soll sich als weiteres skulpturales Element mit einem Selbstverständnis in den Kontext der Gottsteinkuppe einfügen und die Strahlkraft des Ortes erhöhen. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Inden einen Architekturwettbewerb mit folgenden Rah-

menbedingungen ausgelobt, um entsprechend innovative Ansätze für dieses Projekt zu generieren.

Bei dem Wettbewerb handelt es sich um einen einphasigen, anonymen und nichtoffenen Planungswettbewerb. Maximal 15 Teams können teilnehmen, davon werden fünf Teams vorausgewählt. Start des Wettbewerbs ist Oktober 2022, Abgabe Dezember 2022 sowie Preisverleihung Januar 2023. Die Auftragsvergabe erfolgt in einem nachgeschalteten Verhandlungsverfahren, an dem die Preisträger beteiligt werden.

Wir freuen uns, mit den geplanten Maßnahmen das Naherholungsangebot für Inden deutlich zu verbessern.



# Inden/Altdorf – Ergebnisse des Bürgerworkshops

Am 22. Juni 2022 fand im Restaurant Indemann I in Inden/Altdorf innerhalb der Workshop-Reihe zur Überarbeitung des Rahmenplans Indesee 2.0 ein Bürgerworkshop statt. Im regen Austausch mit VertreterInnen von RWE Power, der indeland GmbH, des Kreises Düren, des beauftragten Planungsbüros RMP.SL.LA und der Gemeinde Inden wurden über 120 Anregungen zur Seegestaltung aufgenommen und den Themenfeldern Wohnen & Arbeiten, Anbindung & Infrastruktur, Natur & Freiraum, Naherholung & Tourismus sowie Sonstiges zugeordnet:



## Welche Themen haben die BürgerInnen bewegt?

### Wohnen & Arbeiten

- Allgemeines
- Siedlungsflächen

6%



### Anbindung & Infrastruktur

- Seerundweg
- Radweg
- Brücke über Kanal
- L12n
- ÖPNV
- Verbindung Jülich
- motorisierter Individualverkehr
- Lucherberger Lagune
- Marina

36%



### Natur & Freiraum

- Nutzungen
- Lucherberger Lagune

7%



### Naherholung & Tourismus

- Lamersdorfer Kanal
- Sport- und Freizeitachse
- Marina
- Lucherberger Lagune

45%



### Sonstiges

6%



Durch Ihre aktive Beteiligung und Ihre hervorragenden Vorschläge wurden folgende Kernpunkte und -fragen für Inden/Altdorf entwickelt:

**1 Ausrichtung des Brückenbauwerks – Fuß- und Radbrücke** (motorisierter Individualverkehr, Busshuttle)

**2 Keine Durchgangsstraßen in neuen Siedlungsflächen, Lage der L12n in Richtung Jülich**

Die Aussagen im Braunkohlenplan Inden zu Ersatzstraßen sind rechtsverbindlich. RWE Power steht zu seinen Ersatzverpflichtungen. Erforderliche Maßnahmen werden auch im Rahmen der Entwicklung des Indener Sees in einem noch zu entwickelnden Mobilitätskonzept entwickelt und überprüft. Diese werden politisch debattiert. Daraus werden Maßnahmen entwickelt, die dann in formellen Planungsverfahren umgesetzt werden.

**3 Raum zwischen Tagesanlagen und neuen Siedlungsflächen der Marina**

Mit dem Bau des Lamersdorfer Kanals entstehen für diesen Bereich Nutzungsanforderungen, die eine weitere Planung auf der Grundlage der im Braunkohlenplan festgelegten flächenwirtschaftlichen Nutzung erfordern.

**4 Wo soll das Wasser für die Seebefüllung herkommen?**

Das Wasser für die Befüllung des Sees wird laut Braunkohlenplan für den räumlichen Teilabschnitt Inden II in erster Linie der Rur entnommen.

**5 Wie kann die Wasserqualität der Lucherberger Lagune gesichert werden?**

Die Frage der Wasserqualität wird im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Gewässerausbau des Tagebausees behandelt werden. Nach ersten Experteneinschätzungen bestehen keine gewässerökologischen Bedenken.

Aus den hier dargestellten Anregungen konnten wir eine Betroffenheit der BürgerInnen ausmachen, die wir als Gemeinde in den Planungs- und Umsetzungsprozessen aufgreifen werden.

Da es zu detailliert wäre, alle Anregungen darzustellen, wurden alle weiteren Anmerkungen, die sich hier nicht grafisch widerspiegeln, aufgenommen, bearbeitet und dokumentiert.

Wenn Sie Fragen oder Ergänzungen zur Darstellung der Kernthemen oder zum Rahmenplan 2.0 haben, rufen Sie uns bitte unter der Nummer 0 24 65/39 48 für eine Terminvereinbarung an. Wir nehmen uns gerne Ihrem Thema an!



# Ausblick – Was passiert als nächstes?

	2022		2023			
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
abschließende Bearbeitung Rahmenplan 2.0 - Endzustand						
Beratung und Beschlussfassung im Hauptausschuss						
Bürgerwerkstätten zur Planung der Zwischenlandschaft						
Fertigstellung Zwischennutzung Lamersdorf/Lucherberg						

Nachdem der Rahmenplan überarbeitet und auch die Kernthemen politisch beraten und abgestimmt wurden, soll das Ergebnis des Rahmenplans Ihnen als BürgerInnen noch in diesem Jahr vorgestellt werden.

Einige Ihrer Anregungen werden in die Rahmenplanüberarbeitung einfließen. Andere Vorschläge, wie z.B. zum Thema Verkehr, werden in ein Mobilitätskonzept eingearbeitet und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Wieder andere Anregungen werden erst nach weiteren Planungs- und Prüfprozessen zu konkreten Plänen und Vorhaben entwickelt. Klar ist, es können nicht alle Anregungen aus den Workshops inhaltlich im Rahmenplan verarbeitet werden. Aber es liegt auf der Hand, dass Ihre Vorschläge als Grundlage für weitere Planungen in der Gemeinde dienen werden. Denn wir nehmen Sie und Ihre Anregungen ernst!

Nach der politischen Genehmigung des Rahmenplans wird der Abschlussbetriebsplan erstellt, der für die Beendigung des Bergbaubetriebes und die Entlassung aus der Bergaufsicht aufgestellt werden muss. Dieser Plan muss eine detaillierte Beschreibung der technischen Umsetzung und der Dauer der beabsichtigten Betriebs-einstellung sowie Angaben zur Beseitigung bzw. Wiederverwendung der betrieblichen Anlagen und Einrichtungen enthalten. Zudem dient er als rechtliche Grundlage für die abschließende Gestaltung der Wiedernutzbarmachung bzw. des Indesees.

**„Was passiert in der Zeit, wenn der See gefüllt wird?“ „Wie kann eine Zwischennutzung aussehen?“**

Im Anschluss daran werden wir uns gemeinschaftlich der Frage stellen, wie eine Zwischenlandschaft (Böschung) aussehen kann und wie wir das Gelände während der Zeit

der Befüllung bis hin zum Endzustand des Sees für die Gemeinde sinnvoll nutzen können. Denn auch die Zwischenlandschaft muss aufgrund der neuen Leitentscheidung angepasst werden.

Der Braunkohlenplan, der raumordnerisch die Abbaugrenzen, Re-kultivierungsgebiete und -ziele sowie die Umsiedlungsstandorte sichert, sieht beispielsweise vor, über diese Böschungen Seezugänge für die Dörfer zu installieren. Heißt genauer: Einen Strandzugang bei Lucherberg und weitere Seezugänge in Inden/Altdorf sowie in Schophoven zu schaffen.

Auch in der Planung um die Goltsteinkuppe stellen wir uns der Frage der Zwischennutzung schon jetzt sowie in der Planung zum Wettbewerb der „Sichtachse Gut Müllensark“ das Thema zur Zwischennutzung der Böschung seinen Raum findet. Doch welche Möglichkeiten zur Zwischennutzung sehen Sie?

Ihre Meinung dazu ist gefragt! Um Ihren Anregungen und Gedanken zur Nutzung der Zwischenlandschaft Raum zu geben, werden wir voraussichtlich im Frühjahr 2023 zu weiteren Bürgerwerkstätten einladen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Prozess und weitere tolle Anregungen von Ihnen!



**Impressum**  
**Herausgeber und verantwortliche Redaktion:**  
 Bürgermeister der Gemeinde Inden  
 Rathausstraße 1 | 52459 Inden  
 Telefon 0 24 65/39-0  
 © Fotos: Gemeinde Inden